

Verantwortung in Architektur, Technik- und Tragwerksplanung

Planung von Sport-, Mehrzweck- und Freizeitbädern

Idyllisch eingebettet in eine traumhafte Natur und die abwechslungsreiche Mittelgebirgslandschaft des Naturparks Saar-Hunsrück liegen das Sankt Wendeler Land und der 120 Hektar große Bostalsee. Am Ostufer befindet sich auf einem Areal von circa 90 Hektar der neue Center Parcs-Ferienpark Bostalsee mit 500 Ferienhäusern, dem zentralen Market Dome mit dem subtropischen Badeparadies Aqua Mundo. Der Ferienpark bietet eine umfassende Freizeitinfrastruktur, die sowohl Parkgästen als auch externen Gästen zur Verfügung steht.

Jenseits gängiger Bäderbau-Aufgaben

Aqua Mundo ist das Stichwort - bereits 2003 werden die Hamburger Architekten Geising + Böker gebeten, einen Masterplan für einen Ferienpark am Bostalsee zu entwickeln. Im Jahre 2010 kommt es dann zum konkreten Planungsauftrag für das zentrale Gebäude, zwischen 2011 und 2013 entsteht unter Leitung der Geising + Böker Generalplaner GmbH das subtropische Erlebnisbad Aqua Mundo. Damit liegt die planerische Gesamtverantwortung für Architektur, Innenarchitektur, Technik- und Tragwerksplanung aller Leistungsphasen in den Händen des Hamburger Büros. "Damit wird deutlich, über welch ungewöhnlich langen Zeitraum sich der gesamte Ablauf erstreckte", merkt Architekt und Stadtplaner Rolf Böker an, "ein Schwimmbad als Bestandteil eines Ferienparks zu planen und zu bauen, lässt sich mit den gängigeren Bauaufgaben öffentlicher Sport-, Mehrzweck- oder Freizeitbäder nur schwer vergleichen. Ein solches Projekt stellt daher eine unvergleichliche und wertvolle Erfahrung für jeden Bäderplaner dar. Hinzu kam, dass der Charme der das Bad umgebenden Natur möglichst wenig beeinträchtigt werden sollte." Worin liegen aber genau die besonderen oder von ähnlichen Projekten deutlich abweichenden

Unterscheidungsmerkmale? Center Parcs ist eine langjährig eingeführte, familienorientierte Marke, die bei den Gästen durch die Unternehmensphilosophie, ausgedehnte Marketingaktivitäten und vorhandene Sehgewohnheiten Erwartungen weckt und den Planern zumindest in Tendenz Vorgaben macht.

Außergewöhnlich großes Areal

"Von vornherein gesetzt waren intensive Begrünungen mit entsprechenden Dachverglasungen, Wellenbad, Wasserspielplatz und mehrere Rutschen", fährt Rolf Böker fort, "im Rahmen dieser Vorgaben konnten wir vor allem die Themen Außenhaut, Bepflanzung und Dekoration mithilfe von Storyboards kreativ bearbeiten." Im Endausbau finden sich deshalb im Bad am Bostalsee auf insgesamt 3.800 Quadratmetern, umringt von exotischen Pflanzen, drei verschiedene, bis zu 130 Meter lange Wasserrutschen, ein Water Playhouse, das sich über sieben Ebenen mit zwei Eingängen erstreckt, ein Wellenbecken mit Wellen von einer Höhe bis zu 1,1 Metern, ein beheiztes Außenbecken mit Sprudelliegen, ein Kinderbecken mit kleinen Rutschen, einer Spielfläche und einer Sandinsel, zwei große beheizte Whirlpools sowie das Aqua Café. Mehr Wasservergnügen ist kaum vorstellbar. Allein diese Skizze der Wasserlandschaft legt bereits nahe, dass es sich insgesamt um ein außergewöhnlich großes Areal handelt. So umfasst das gesamte Zentralgebäude mal eben 13.000 Quadratmeter. "Um der Aufgabe gerecht zu werden, den Gebäudekomplex in die umgebende Natur einzubinden, ohne seine Bedeutsamkeit zu untergraben, entwickelten wir eine Architektur, bei der sich das Gebäude gleichermaßen dem See wie dem Ferienpark zuwendet", erläutert Rolf Böker, "um auch den Gebäudehöhen, die bis zu 14 Meter aufragen die starke optische Dominanz zu nehmen, haben wir die vorgesetzten Fassaden durchscheinend gestaltet und damit aufgelöst."

Kostenkontrolle und Termineinhaltung

Ein wesentlicher Bestandteil der Markenidentität von Center Parcs ist die Schonung der Natur und der natürlichen Ressourcen. "Das ist auch der Grund, warum der Betreiber gemeinsam mit den Planern nach innovativen Lösungen sucht", darauf verweist Rolf Böker, "einerseits natürlich, um Betriebskosten zu sparen, andererseits um zum Erhalt der Umwelt beitragen." Im Sinne der Energieeffizienz wird beispielsweise eine spannende Lösung für das Wasser des beheizten Außenbeckens gesucht und gefunden. "Diese Lösung sieht vor, dass das Wasser des angesprochenen Beckens nachts nach innen in Behälter gepumpt wird", so Rolf Böker, "der Grund hierfür ist die Tatsache, dass das Hin- und Herpumpen energieeffizienter ist, als das neuerliche Wiederaufheizen des Wassers im Außenbecken."

Um bei einem solch langfristigen Projekt die Kostenkontrolle zu behalten und eine termingerechte Fertigstellung zu gewährleisten hat sich die Geising + Böker Generalplaner GmbH entschlossen, mit eigenem Bauleiter dauerhaft vor Ort zu sein. "Dass jemand von uns während der gesamten Bauphase auf der Höhe der Zeit war, hat letztlich in hohem Maße dazu beigetragen, die klaren Vorstellungen von Center Parcs mit unserem Gestaltungswillen aufs Feinste auszubalancieren", weiß Rolf Böker, "und es hat dazu geführt, dass die Anlage zeit-, kostengerecht und ohne Anlaufschwierigkeiten funktionstüchtig für die dauerhaft zu erwartende, sehr hohe Belegung bei langer Aufenthaltsdauer der Besucher fertig gestellt wurde." Die positive Resonanz, die hohen Besucherzahlen und die in jeder Hinsicht große Belastbarkeit geben dem Konzept Recht.

Pressekontakt

Geising + Böker GmbH Architekten BDA

Herr Rolf Böker
Schulterblatt 58
20357 Hamburg

geising-boeker.de
hh@geising-boeker.de

Firmenkontakt

Geising + Böker GmbH Architekten BDA

Herr Rolf Böker
Schulterblatt 58
20357 Hamburg

geising-boeker.de
hh@geising-boeker.de

Das Architekturbüro geising+böker, mit Niederlassungen in Hamburg und Vechta, schafft Orte zum Wohlfühlen. Dabei blickt das Büro auf eine mehr als 30 Jahre lange Erfahrung in der Entwicklung und Umsetzung von Freizeitgebäuden zurück. Das Ziel bleibt immer, mit diesen Gebäuden den Menschen das zu geben, was sie suchen: Erholung und Entspannung, Orte an denen Menschen sich richtig wohlfühlen können.

Anlage: Bild

